

# Müggelheimer Grundschule

## Medienkonzept



### **Müggelheimer Grundschule 09G20**

Odernheimer Str. 28  
12559 Berlin

Telefon: 030 / 6598590

Fax: 030 / 6598266

E-Mail:

[sekretariat@09g20.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@09g20.schule.berlin.de)

Schulleiterin: Frau Samper

Stellv. Schulleiterin: Frau Zenker

Koord. Erzieherin eFöb: Frau Suckert

Telefon: 030/65940120

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. MEDIENBILDUNG – MÜGGELHEIMER GRUNDSCHULE.....</b>	<b>2</b>
ZUM BEGRIFF „MEDIEN“ .....	2
ZUM BEGRIFF „MEDIENBILDUNG“ .....	2
DER BEGRIFF „MEDIENKOMPETENZ“ UND SEINE UMSETZUNG .....	3
<b>2. RAHMENBEDINGUNGEN.....</b>	<b>6</b>
<b>3. TECHNISCHE AUSSTATTUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>4. WARTUNGSKONZEPT .....</b>	<b>8</b>
<b>5. MEDIENNUTZUNGSKONZEPT – FACHLICH-DIDAKTISCHE UMSETZUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>6. FORTBILDUNGSMAßNAHMEN.....</b>	<b>13</b>
INHALTSVERZEICHNIS.....	14

## 1. Medienbildung – Müggelheimer Grundschule

*„Schulische Medienbildung versteht sich als dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt.“<sup>1</sup>*

Der Einfluss der Medien in allen Lebensbereichen ist allgegenwärtig, sie bestimmen unsere Welt maßgeblich mit. Sie dienen der Verbreitung von Informationen, Botschaften durch Sprache, Bilder und Texte etc. Sie erweitern die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten eines jeden Menschen, dienen zugleich der Wertevermittlung, Orientierungen und Weltanschauungen.<sup>2</sup> Eine umfassende Medienbildung bezieht alle Medienarten von analog bis digital mit ein. Eine Medienbildung in der Grundschule sollte über alle Klassenstufen hinweg aufgebaut werden und als ein dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess des kreativen Umgangs zu verstehen sein sowie eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit der Medienwelt grundlegen.<sup>3</sup> Des Weiteren sollte bei den Kindern eine Reflexion des eigenen Medienkonsums angebahnt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten über Vorteile, Nachteile und eventuelle Gefahren der digitalen Medien aufgeklärt werden, sie sollen ein Problembewusstsein für Informationssicherheit und insbesondere auf das Recht des Einzelnen entwickeln, hierbei gilt es den Fokus auf das individuelle Recht über die Preisgabe und Verwendung von personenbezogenen Daten zu setzen. Die Medienbildung greift ausdrücklich die Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der zukünftigen Berufsorientierung, eine essentielle Voraussetzung für Ausbildungs- und Studierfähigkeit sowie die Grundlage für lebenslanges Lernen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern sollte im Fokus der Bemühungen stehen, weiterhin ist die konsequente Umsetzung des Jugendmedienschutzes ein wichtiges Ziel der Medienbildung.

### Zum Begriff „Medien“

Dieser Begriff schließt alle analogen sowie digitalen Medienarten vom Buch, Radio, Film/ Fernsehen über das Internet, Smartphones und Computerspiele bis hin zur Zeitung mit ein.

### Zum Begriff „Medienbildung“

Die Medienbildung beinhaltet sowohl die Mediendidaktik als auch die Medienerziehung. Eine geplante Verwendung von verschiedenen Medien in der Schule und im Unterricht fördert eine Lernkultur deren Fokus auf problemorientiertes, selbstgesteuertes, kooperatives, kreatives und auch individuelles Lernen steht.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_03\\_08\\_Medienbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf), S.3.

<sup>2</sup> Vgl. Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 13.

<sup>3</sup> Vgl. Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 13.

<sup>4</sup> Vgl. Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 23.

## Der Begriff „Medienkompetenz“ und seine Umsetzung

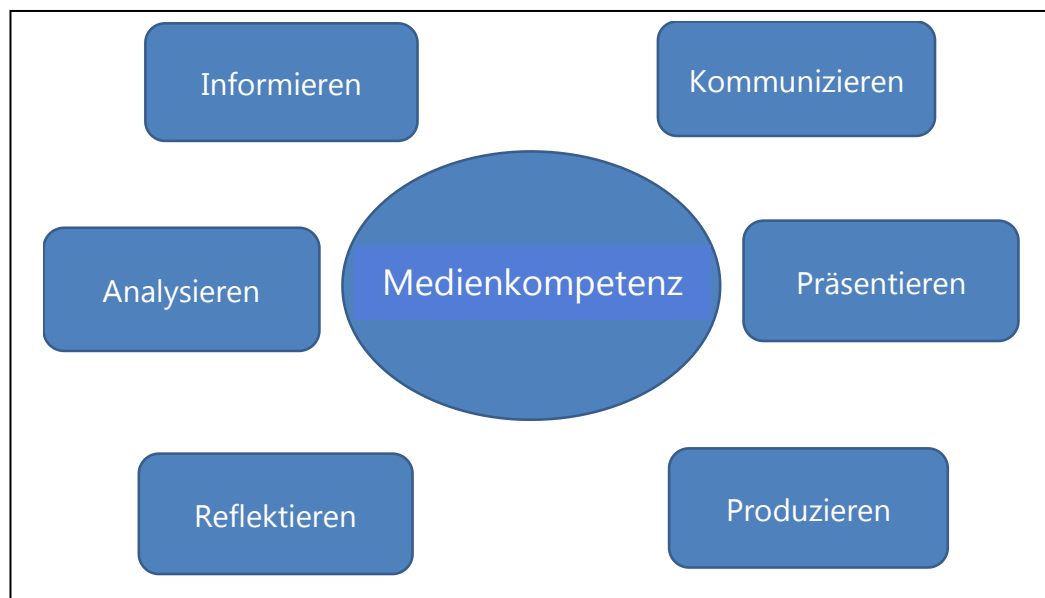
Medienkompetenz umfasst alle Kenntnisse und Fertigkeiten die für einen sachgerechten, selbstbestimmten und kreativen Umgang erforderlich sind sowie das verantwortliche Handeln in einer von Medien stark geprägten Welt.

*„Medienbildung ist eine Querschnittsaufgabe aller Fächer und berücksichtigt das Lernen mit und über Medien.“<sup>5</sup>*

Lernen mit Medien dient zur eigenständigen Informationsbeschaffung, unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei sich neues Wissen selbstständig, interaktiv und auch kooperativ anzueignen sowie das Erschließen neuer Wissensbereiche. Analoge und digitale Medien sind von großer Bedeutung für eine Kommunikation im privaten Bereich.

Für das Lernen über Medien bieten sich in allen Fächern vielfältige Gelegenheiten. Alle Medienarten deren Inhalte müssen hierbei Berücksichtigung finden. Die eigene produktive Gestaltung fördert das individuelle Verständnis medialer Wirkungsweisen, die fächerübergreifende Kompetenz zur Analyse, Bewertung und Reflexion von Texten, Alltagserlebnissen und gesellschaftliche Herausforderungen wird grundgelegt. Die Auseinandersetzung mit Medien fördert die individuelle Fähigkeit den eigenen Medien-konsum zu reflektieren.

Am Ende der Klassenstufe 6 wird der Erwerb folgender Medienkompetenzen angestrebt:<sup>6</sup>



Diese aufgeführten Kompetenzbereiche stehen in vielfältigen Wechselbeziehungen zueinander. Medienbildung beinhaltet also deutlich mehr als die bloße Entwicklung einer Medienkompetenz, das Lernen mit und über Medien ist eine fächerübergreifende und alltagsrelevante Anforderung an den Unterricht in der heutigen Mediengesellschaft.

<sup>5</sup> Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 13.

<sup>6</sup> Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 14.

In Anlehnung an den Rahmenlernplan Teil B<sup>7</sup> erfolgt die Umsetzung der fächerübergreifenden Kompetenzen in der Medienbildung in folgenden Schwerpunkten an unserer Schule:

<b>Kompetenz:</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte:</b>
<b>Informieren</b>	<p>Informationsrecherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien entwickeln</li> <li>- Altersgerechte mediale Informationsquellen auswählen und nutzen</li> <li>- Informationen unter Angabe von Quellen auswählen</li> </ul> <p>Informationsauswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenbezogene Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</li> </ul> <p>Informationsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung von Suchmaschinen und Suchergebnisse kritisch reflektieren</li> <li>- Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen</li> </ul> <p>Informationskritik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von sachlichen Informationen und interessen geleiteter Darstellung</li> <li>- Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen (gesellschaftliche Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz beachten)</li> </ul>
<b>Kommunizieren</b>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsmedien auswählen und sachgerecht anwenden</li> <li>- Mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen</li> <li>- Strukturen medialer Kommunikationsprozesse beschreiben und zielorientiert anwenden</li> <li>- in Lernprozessen webbasierte Plattformen zur Kooperation, zum Austausch und zur gemeinsamen Nutzung von Dokumenten bearbeiten</li> <li>- zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden</li> </ul> <p>Kommunikationsregeln:</p>

<sup>7</sup> Basiscurriculum Medienbildung Berlin Brandenburg (fächerübergreifende Kompetenzen), S. 15 ff.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln zur verantwortungsbewussten Kommunikation benennen und nutzen</li> <li>- Medien adressatengerecht auswählen und anwenden</li> <li>- Kommunikationsmedien sozial verantwortungsbewusst nutzen</li> <li>- Grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen</li> </ul> <p>Gesellschaftliche Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</li> </ul> <p>Kommunikationsbedingungen und Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche und gesellschaftliche Risiken von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</li> <li>- unterschiedlicher Kommunikationsdienstleister analysieren und bewerten</li> </ul>
<p><b>Produzieren und Präsentieren</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> <li>- Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und anwenden</li> <li>- Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten (Text und Bild) kennen und anwenden</li> <li>- Nutzungsrechte und Persönlichkeitsrechte beachten</li> </ul>
<p><b>Analysieren und Reflektieren</b></p>	<p>Medienanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt der Medien und ihrer Nutzung, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</li> </ul> <p>Meinungsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele der Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</li> </ul> <p>Identitätsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Herausforderungen von Medien für die Wahrnehmung der Wirklichkeit erkennen und analysieren sowie für die eigene Entwicklung nutzen</li> </ul> <p>Mediennutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren private Nutzung selbstverantwortlich regulieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Datenschutz und Schutz der Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen</li> <li>- MitschülerInnen bei ihrer Mediennutzung unterstützen</li> <li>- Chancen und Risiken (Suchtgefahren) des Mediengebrauchs</li> </ul>
--	--

## 2. Rahmenbedingungen

In der Müggelheimer Grundschule lernen zurzeit 390 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen. Diese werden zurzeit von 23 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, unterstützt von 10 Erzieherinnen und Erziehern im Offenen Ganztagsbetrieb (OGB). Die Sozialstruktur ist sehr homogen. Die Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, selbständig und eigenverantwortlich alle Medien (Bücher und andere Printmedien, Hörfunk, Fernsehen, Video, Telefon, Computer, Internet) auszuwählen, zu nutzen und zu beurteilen.

Die digitalen Arbeitsmittel werden aktuell schwerpunktmäßig in folgenden Unterrichtsbereichen eingesetzt:

- Wiederholung und Festigung, Vorbereitung von Unterrichtsinhalten (z. B. Fahrradprüfung, Nutzung von Lernsoftware „Anton“)
- Individualisierung und Förderung von Lernprozessen (PC-Raum)
- Leseförderung (Lernsoftware „Antolin“)
- Fachunterricht (Internetrecherche, Präsentationen)
- Projektorientierter Unterricht (PC-Raum)
- Wochenplan- und Freiarbeit, Stationslernen (PC-Raum)

Ein Teil der o. g. digitalen Anwendungen zeigen eine positive Wirkung im Lernprozess der Schülerinnen und Schüler, die hierdurch eine verstärkte Motivation aufweisen und somit bessere Lernergebnisse erzielen.

Hinsichtlich der Schwierigkeiten bei der vollständigen und zufriedenstellenden Umsetzung des aktuellen Medienkonzeptes und der dafür verantwortlichen Faktoren wurden auf der Grundlage einer im Kollegium durchgeführten Umfrage folgende Punkte herausgearbeitet:

- Erweiterung der technischen Möglichkeiten bei der Anwendung digitaler Arbeitsmittel (vollständige Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit interaktiven Präsentationsmitteln, Erneuerung der technischen Ausstattung des Medienraumes, Erhöhung der Anzahl (2 Klassensätze) mobiler Endgeräte (Tablets), Ausbau der WLAN-Infrastruktur, Einrichtung eines Internet-Breitbandanschlusses)
- Erhöhung der Zuverlässigkeit in der Anwendung der digitalen Arbeitsmittel (kurzfristiger und langfristiger technischer Support)
- umfängliche Einbeziehung der Kolleginnen und KollegInnen in den Digitalisierungsprozess
- Angebot passgerechter Fortbildungsmaßnahmen - thematisch und zeitlich (Nutzung

der anzuschaffenden Tablet Koffer, Anwendung von Apps, Nutzung didaktischer Funktionen des Schulservers, Nutzung des interaktiven Smartboards, Einbindung digitaler Arbeitsmittel in den Unterrichtsprozess)

- Erweiterung der zeitlichen Möglichkeiten der verantwortlichen Personen.
- Ziel: Dokumentenkameras in allen Klassenräumen

### 3. Technische Ausstattung

Die Internetanbindung unserer Schule wurde im Mai 2023 auf eine Übertragungsgeschwindigkeit im Rahmen des Digitalpaketes auf ca. 50 Gbit erhöht.

Momentan ist an unserer Schule ein Server der Firma IServ installiert, der mit der Software IServ arbeitet. Im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes des Berliner Senats erhielt die Schule insgesamt ca. 24 mobile Router, die das gesamte Schulgebäude mit WLAN abdecken. In allen Klassenräumen sind interaktive Anzeige- und Interaktionsgeräten ausgerüstet. Die Mehrheit der Lehrkräfte verfügt über selbstangeeignetes Wissen im Umgang mit diesen Geräten.

Der Medienraum unserer Schule verfügt über 24 stationäre PC-Arbeitsplätze. Ein kompletter Austausch der Rechner ist erst kürzlich erfolgt. Des Weiteren ist der Raum mit einem Drucker und einem Beamer ausgestattet.

Es ist geplant, angelehnt an den „DigitalPakt Schule“ die Klassenstufen 1+2, 3+4 sowie 5+6 mit je einem Klassensatz digitaler Endgeräte (Tablet-Koffer) auszustatten.

Raum	Gerät	Anzahl	Anschaffungs-jahr	geplanter Austausch	Betriebssystem/ Hersteller
Computer- raum 1	Computer	24	2023, neu	alle 5 Jahre	Windows 10, Office 20
	Monitore	24	2016	alle 7 Jahre	Dell
	Beamer	1	2017	alle 5 Jahre	
	Drucker	1			
Server- raum	Server	1			
	Router	1			
Rollwagen	Tablets	25	ca. 2024		Apple iPads, iOS x
Lehrer- zimmer	Computer	4	2023		
	Drucker	1	2023		
Sekretariat	Kopierer	1			
Flur	Drucker/ Scanner	1			
Klassen- räume	Smartboard	24			
	Switch	8	2023		



## 4. Wartungskonzept

Die Müggelheimer Grundschule verfügt über einen „Berliner Standardserver“. Die Wartung und der technische Support erfolgen im Rahmen des Projektes IT-Wartung der Berliner Senatsverwaltung. Des Weiteren wird unsere Schule einmal wöchentlich von einem externen IT-Experte der Firma Bechtle AG/ SBE betreut.

Die Meldung technischer Support-Anfragen erfolgt zunächst an den IT-Betreuer der Schule, der diese an den verantwortlichen IT-Experten weiterreicht. Bei Bedarf wird die Hotline der Firma SBE kontaktiert.

Weitere Ausführungen zu Sicherstellung von Wartung, Betrieb, IT-Support im folgenden Formular „Bestätigung des Antragstellers über die Sicherstellung von Wartung, Betrieb, IT-Support, §6 Absatz 3“.

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept- Gruppe: Frau Samper (SL)	+49 30 65 98 590 <a href="mailto:sekretariat@09g20.schule.berlin.de">sekretariat@09g20.schule.berlin.de</a>
IT-BetreuerIn (ITB)	Fr. Stakelbeck	
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Herr Wullstein	ltrb-region09@berlin.de
IT-ExpertIn	Herr Grams, SBE	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Kontakt Server-Support	IServ GmbH	
Kontakt Client-Support	SBE Solutions GmbH	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT- Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung	+49 30 65 98 590

## 5. Mediennutzungskonzept – fachlich-didaktische Umsetzung

Ausgehend von den Darlegungen in den vorherigen Abschnitten folgen nun die Ausführungen zur pädagogischen Strategie, die den Rahmen für die Weiterentwicklung der Medienarbeit an unserer Schule bildet.

Der Einsatz digitaler Medien wird als Möglichkeit gesehen, den Schülerinnen und Schülern unserer Schule einen individualisierten und zielorientierten Lernweg zu ermöglichen bzw. diesen, mit den neuen Mitteln zu erweitern. Die KollegInnen nutzen die digitalen Medien im Rahmen der differenzierenden Arbeit in heterogenen Lerngruppen.

Entsprechend der Klassenstufen sowie den Unterrichtsfächern werden spezifische Ziele, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler festgelegt. Das Ziel ist es, das Konzept der Medienbildung in alle Unterrichtsfächer zu implementieren und somit als untrennbaren Bestandteil der Unterrichtsentwicklung im digitalen Zeitalter zu betrachten.

<b>Schulanfangsphase</b>	
allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation am interaktiven Whiteboard/ Panel mit Hilfe der Dokumentenkamera</li> <li>• Grundfertigkeiten am PC (Ein- und Ausschalten, Orientierung auf dem Desktop, Nutzung der Tastatur, Menüleiste, Maus)</li> </ul>
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte am PC schreiben, dabei grundlegende Funktionen einer Textverarbeitung nutzen.</li> <li>• mindestens eine Lernsoftware/Lern-App für den Deutschbereich kennenlernen und nutzen</li> </ul>
Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren über Sach-Filme (siehe Deutschunterricht)</li> <li>• eigene Fotos von Lerngängen als Sprachanlässe nutzen</li> <li>• evtl.: Internet als Informationsquelle nutzen</li> </ul>
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens eine Lernsoftware/Lern-App für den Mathematikbereich kennenlernen/nutzen</li> </ul>
<b>Klasse 3</b>	
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Sätze und kurze Texte schreiben, gestalten, überarbeiten und drucken</li> </ul>
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Grafikprogramme zum Erstellen eigener Bilder („Paint“) – Orientierungskurs zur Bedienung der Maus nutzen</li> </ul>
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprogramme (Anton, Antolin, Oriolus) am PC und iPad nutzen</li> </ul>

Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienung einfacher Peripheriegeräte (z.B. Drucker)</li> <li>• Programme starten und beenden</li> <li>• Orientierung auf dem Desktop und den Menüebenen des Systems</li> <li>• Browser starten und beenden</li> <li>• Internetadressen und Suchbegriffe eingeben</li> <li>• verschiedene Suchmaschinen für Kinder kennenlernen und für eigenständige Recherchen nutzen</li> <li>• Wege zum Finden, Öffnen und Speichern von Text- und Bilddokumenten kennen</li> <li>• Fertigkeit, Dokumente auf dem Server zu speichern, zu finden und zu öffnen</li> <li>• Bereiche der Tastatur und Tastenfunktionen erkennen und benennen</li> <li>• Orientierungskurs für die Tastatur absolvieren</li> <li>• Nutzung von QR-Codes und Links</li> <li>• Lernprogramme am PC und iPad nutzen</li> </ul>
<b>Klasse 4</b>	
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Textverarbeitungs-Programm kennenlernen</li> <li>• einfache Ordnersystematik erstellen</li> <li>• einfache, auch schriftliche Bedienungsanweisungen verstehen</li> <li>• zusammenhängende Texte verfassen</li> <li>• Texte überarbeiten und formatieren</li> <li>• Kontakt mit Mitschülerinnen und Mitschülern über das Intranet aufnehmen</li> <li>• Lernprogramme am PC und iPad nutzen</li> <li>• Lesekompetenz mit der Lernsoftware „Antolin“ entwickeln</li> </ul>
Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus dem Internet entnehmen und diese im persönlichen Ordner abspeichern</li> <li>• Tabellen (z.B. Stundenplan, Inhaltsverzeichnis) erstellen</li> <li>• Grafiken einfügen und formatieren</li> <li>• verschiedene Suchmaschinen für Kinder kennenlernen und für eigenständige Recherchen nutzen</li> <li>• Präsentationen der Arbeitsergebnisse gestalten</li> <li>• Prüfung zum „Internetseepferdchen“ ablegen</li> <li>• Lernprogramme am PC und iPad nutzen</li> </ul>

Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafikprogramme zum Erstellen eigener Bilder („Paint“) nutzen</li> </ul>
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernprogramme am PC und iPad nutzen</li> </ul>
Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme von Geräuschen und Klängen sowie Erstellung einfacher Kompositionen mit Hilfe mobiler Endgeräte</li> </ul>
fächerübergreifendes Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines Klassenprojektes im Rahmen der Methodentrainings-woche zu Beginn des Schuljahres</li> <li>• Projekttag zum Thema Programmieren</li> <li>• Erörterung der Vorzüge und Gefahren sozialer Medien und Chats (WhatsApp, Instagram u.a.)</li> </ul>
<b>Klasse 5/ 6</b>	
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Textverarbeitungs-Programm nutzen</li> <li>• einfache Ordnersystematik erstellen</li> <li>• einfache, auch schriftliche Bedienungsanweisungen verstehen</li> <li>• zusammenhängende Texte verfassen</li> <li>• Texte überarbeiten und formatieren</li> <li>• Kontaktaufnahme mit bekannten Personen über das Intranet</li> <li>• Lernprogramme am PC und iPad nutzen</li> <li>• Lesekompetenz mit der Lernsoftware „Antolin“ erweitern</li> </ul>
Gewi / Nawi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsrecherche im Internet und Speicherung im persönlichen Ordner</li> <li>• verschiedene Suchmaschinen für Kinder kennenlernen und für eigenständige Recherchen</li> <li>• Arbeitsergebnisse als Präsentation gestalten</li> <li>• Kennenlernen und verstärkte Nutzung von Suchfunktionen</li> <li>• Kenntnisse zur Reduzierung von Virengefahren</li> <li>• Übertragung von Informationen von einem Gerät auf ein anderes per Speicher-medium (intern)</li> <li>• Erstellung einer Computerpräsentation zu einem Unterrichtsthema</li> <li>• Nutzung digitaler Karten im Fach Gewi</li> <li>• Anwendung Topografie (Gewi) in einer interaktiven Lernsoftware</li> </ul>
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung einfacher Grafikprogramme zur Erstellung eigener Bilder (z. B. „Paint“)</li> </ul>

Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz und Anwendung von Textverarbeitung, Grafiken, Diagrammen und einfachen Tabellen</li> <li>• Erstellung und Nutzung von Erklärvideos</li> <li>• Nutzung der Software „ActivInspire“ für darstellende Geometrie</li> </ul>
Medienstunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung bei der Weitergabe persönlicher Daten</li> <li>• Akzeptanz des Gebotes zur Vorsicht und Rücksprache mit Eltern bei Internet-Werbeangeboten</li> <li>• Gefahren von Computerspielen kennen und berücksichtigen</li> <li>• Kenntnis über den Begriff „Urheberrecht“/ Fotos</li> <li>• Bedeutung sicherer Passwörter kennen</li> <li>• Gefahren bei Online-Käufen kennen und berücksichtigen</li> <li>• Gefahren sozialer Medien kennen und berücksichtigen (z. B. Instagram, WhatsApp u.a.)</li> <li>• Gefahren von Cybermobbing kennen + Persönlichkeitsrechte beachten</li> <li>• Vertiefung Anwendung Dateimanager</li> <li>• Erstellung, Überarbeitung und grafische Gestaltung vorgegebener und eigener Texte im Textverarbeitungsprogramm Word</li> <li>• Umgang mit Internetsuchmaschinen</li> <li>• lizenzfreie Bildquellen kennen und anwenden</li> <li>• Erstellung und Formatierung von Tabellen und Diagrammen in Word und PowerPoint</li> <li>• Erlernen der Regeln und Erstellen einer Präsentation mit PowerPoint</li> </ul>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung der Lern- und Whiteboard Software</li> <li>• englischsprachige Webseiten kennenlernen</li> <li>• Nutzung von YouTube-Videos, Bilderbüchern und Native Speakern</li> <li>• Erstellen von Quizlets und kurzen Videos</li> <li>• Email-Projekte mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern</li> </ul>
Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musizieren, Komponieren und Arrangieren mit mobilen Endgeräten</li> </ul>
<b>fächerübergreifendes Projekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung eines Videos, Hörbuches oder iBooks</li> <li>• Fach Medien in Verbindung mit Fach Deutsch: Briefform in Word</li> </ul>
<b>Kinder mit besonderem Förderbedarf</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienung des Computers (hoch- und herunterfahren, anmelden, Umgang mit der Tastatur und der Maus)</li> </ul>

## 6. Fortbildungsmaßnahmen

Angelehnt an die Aktualisierung des Medienkonzeptes wurde im Kollegium eine Umfrage zur Nutzung digitaler Medien durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden u. a. die konkreten Fortbildungswünsche der Kolleginnen und KollegInnen erfragt. Die Ergebnisse fließen in das Fortbildungskonzept ein.

Die Grundlage bildet hierbei die Auseinandersetzung mit Fragen des Unterrichtens im digitalen Zeitalter sowie die Nutzung digitaler Medien und Unterrichtstools. Hierzu zählen die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit neuen Unterrichtskonzepten und -ideen.

Folgende Fortbildungsbausteine zur Erweiterung der Kenntnisse der Kolleginnen und KollegInnen im digitalen Bereich sind vorgesehen:

<b>Fortbildungsinhalt</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe</b>
1) Arbeiten mit den interaktiven Smartboards an unserer Schule	Neue Lehrkräfte und Referendare	Einstiegsfortbildung, Anleitung durch KollegInnen
2) Umgang und Nutzung des Schulservers, SBE	Alle Lehrkräfte	Einstieg + Fortgeschritten, insb. Dateiablage und -austausch
3) Einsatz von lehrwerksabhängigen digitalen Unterrichtsvorbereitung	Fachlehrer	Angebote des Verlags
4) Nutzung von Tablets im Unterricht	Alle Lehrkräfte	Anwendung von Apps

## Inhaltsverzeichnis

Basiscurriculum Medienbildung, Teil B des Rahmenlehrplans 1-10 für Berlin und Brandenburg, 2019.

Internetquelle:

[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_03\\_08\\_Medienbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf), S.3.